

WestfalenBlatt

# Fans holten Luftgitarren aus dem Gepäck

## »Rock for Children«: 13 Bands ließen es zugunsten der SOS-Kinderdörfer richtig krachen

Von Sonja Gruhn

Lübbecke (WB). Nicht nur eingefleischte Rockfans kamen am Samstag beim zweiten Benefiz-Festival in der Stadthalle voll auf ihre Kosten. Gelohnt hat sich der Einsatz der 13 Bands, die bei der Veranstaltung »Rock for children« zu sehen waren, auch für die Begünstigten: die SOS-Kinderdörfer.

Am Ende der Rocknacht zählte Organisator Uwe Müller aus Gestringen 3 580 Euro an Spenden. Allein 300 Euro davon stammten aus den Einnahmen der Damen an der Garderobe. Dieses Ergebnis ist jedoch erst eine Zwischenbilanz. Denn auch der Erlös aus dem Verkauf von Getränken

und Pizza wird noch von den Betreibern des Gasthauses Rose aus Vehlage hinzukommen.

Bis in die frühen Morgenstunden konnten die etwa 800 Zuschauer richtig abrocken. Den Anfang machte die BFR Schulband mit den Tonleiterspatzen, gefolgt von der »One Night Band«, »Bluesbird« und »In Dependence«. Danach heizten »Richie Arndt & The Bluenatics« und »74 Scully's Rock Orchestra« ordentlich ein. Auf die Band »7 Beats« musste das Publikum leider verzichten. Die Musiker fielen krankheitsbedingt aus. Doch dank der Vielfalt tat dies der Stimmung keinen Abbruch.

Ein »Vorabdebüt« gab Müllers neuestes Projekt, die Formation »Countryfire«, mit einer gelunge-

nen Mischung aus Countryrock und -pop. Selbst Songs von Shania Twain kamen »aufgerockt« gleich doppelt gut. Bandmitglied Alexandra Rogosch appellierte zwischendurch an das Publikum: »Sorgt dafür, dass genügend Kohle in die Trommel kommt. Die Kinder sind schließlich unsere Zukunft.«

Auch bei »Countryfire« hatte es einen krankheitsbedingten Ausfall gegeben. Doch Musiker halten zusammen, und so sprang kurzerhand der Keyboarder der nachfolgenden

Band »Devil's Kitchen«, die aus dem Sauerland angereist war, ein. Je später der Abend, desto mehr »Luftgitarren« kamen vor der Bühne zum Einsatz. So ließen es die »Travellers« wirklich »beinhart« angehen und legten Melissa Etheridge und Heros del Silencio obendrauf bevor sie es auf dem »Highway to hell« noch einmal richtig krachen ließen.

»High Above L.A.« mit Frontman Alwin Barg hatte offensichtlich die eigene Fangemeinde im Gepäck. Zu den weiteren Höhepunkten zählten »Best of Cocker«, »Just in Time« und natürlich die Lokalmatadore »No Mercy« mit Leadsänger Horst Husemüller. Selbst in den kurzen Umbaupausen war für guten Sound gesorgt. Und der kam nicht etwa aus der »Konserve«. Peter Wilcek unterhielt gemeinsam mit Jens Petersen und Martin Hohmeier zum Teil auf ganz individuelle Art und Weise. Neben dem Gasthaus Rose zählten

### Pausenmusik nicht aus der Konserve



Die Formation »Countryfire«, das neue Projekt von Uwe Müller, gab am Samstagabend ein Vorabdebüt. Fotos: Sonja Gruhn

Die Band »High above L.A.« (kl. Bild) um Frontmann Alwin Barg hatte offensichtlich gleich einen eigenen Fancub mitgebracht. Die Mitglieder der »Travellers« (großes Bild) ließen es am Samstagabend »beinhart« angehen und sorgten mit Stücken wie »Highway to hell« für richtige Kracher.

unter anderem auch das Autohaus Hulsmeyer, die Firmen Pauls, Wub-Druck, Wiebe Beschallungstechnik und die Stadt Lübbecke zu den Sponsoren.

